

NORDSTADT

Kurier



VON DER SVG WEISSENBERG
IN DIE 2. BUNDESLIGA

DANIEL HEBER KICKT ERFOLGREICH BEIM 1. FC MAGDEBURG

AB SEITE 4

Was auf der Further Straße zwischen Kreisel und Bahnunterführung geplant ist



Die Überplanung des Bauer&Schaurte-Geländes macht auch eine bauliche Veränderung der Further Straße zwischen Wolbero-Kreisverkehr und Bahnunterführung möglich. Einen genauen Zeitplan kann die Stadt allerdings noch nicht nennen. Foto: Rolf Retzlaff

Die Further Straße im Bereich vom Kreisverkehr Wolberostraße bis zur Bahnunterführung soll umgestaltet werden. Zudem soll auf der Wolberostraße auf beiden Seiten ein durchgehender Bürgersteig geschaffen werden. Nach einer Bürgerbeteiligung und einer Informationsveranstaltung mit Diskussionsmöglichkeiten hatte der Planungsausschuss dem Vorhaben zugestimmt. Die

Ausbauplanung wird jetzt im Bauausschuss beraten. Die Further Straße wird im genannten Bereich grundlegend verändert. Die beiden 3,50 Meter breiten Fahrstreifen (bisher insgesamt 6,50 Meter breit) werden durch einen 2,50 Meter breiten Flexibilitätsstreifen voneinander getrennt – eine Maßnahme, die sich auf der Venloer Straße in Höhe des Edeka-Marktes bewährt hat. Die Gehwege – bisher 2 bis

2,50 Meter breit – bleiben auf der Südseite 2,50 breit, auf der Nordseite (entlang des ehemaligen Bauer&Schaurte-Geländes) werden sie auf 3,50 bis 6 Meter ausgebaut. Es sind fünf statt wie bisher drei Querungshilfen angeboten, 31 neue Bäume werden gepflanzt, die Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut. Durch die Neuplanungen auf dem B&S-Gelände rechnet die Stadt an der Further Straße auch damit, dass zum Beispiel eine Auengastronomie künftig auch die Aufenthaltsflächen attraktiver gestaltet. Andrea Wilhaus und Roland Kehl, für die Grünen im Planungsausschuss aktiv, sind grundsätzlich mit der Neuplanung der Further Straße vom Bahnhof bis zum Wolberoro-Kreisel einverstanden, sehen aber an einigen Stellen Korrekturbedarf. „Wir müssen bei zukünftigen Straßenplanungen mehr von den bisher benachteiligten Zufußgehenden und Radfah-

renden ausgehen“, erläutert Andrea Wilhaus den Ansatz der Grünen. „Wir möchten deshalb, dass bei den Einfahrten in die Zufuhrstraße und in das neue Wohngebiet die Rad- und Fußwege auf der Further Straße, wie bei der Einfahrt in die Marienstraße, niveaugleich ausgeführt werden“, so Kehl. Das habe sich beim Edeka-Markt auf der Venloer Straße gut bewährt. Das Argument, dass dort täglich dreistelliger LKW-Verkehr den vorgeschlagenen Lösungsansatz nicht möglich mache, versehen beide Grünen mit einem großen Fragezeichen. Weiter schlagen Wilhaus und Kehl vor, den Übergang von der Bushaltestelle stadteinwärts zur Zufuhrstraße hin auf das Niveau der Fuß- und Radwege anzuheben, um auch Rollstuhlfahrern eine barrierefreie Überquerung in Richtung Nordeingang Bahnhof zu ermöglichen. Was die beiden Grünen – und da besteht Konsens mit den politischen Partnern – auch einfordern, ist die Festschreibung von Tempo 30 für den gesamten Abschnitt. Und noch eine Forderung formulieren die beiden Grünen: „Zusätzlich werden wir dafür kämpfen, dass die Linksabbiegespur in den Theodor-Heuss-Platz wegfällt, um das Verkehrsaufkommen sowohl auf der Further Straße als auch auf dem Theodor-Heuss-Platz zu reduzieren. Das ergibt die Möglichkeit, zwei Fahrspuren zu reduzieren, um mehr Platz für Rad- und Fußwege und den ÖPNV-Haltestellen zu schaffen.“ Rolf Retzlaff

Titelfoto: 1. FC Magdeburg

Impressum

Herausgeber: Kurier Verlag GmbH · Moselstraße 14 · 41464 Neuss
Geschäftsführer: Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de
Verantwortlich für Redaktion:
Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de
Verantwortlich für Anzeigen:
Franco Catania · franco.catania@stadt-kurier.de
Mediaberatung: Patrick Scholz · patrick.scholz@stadt-kurier.de
Konzeption: Kurier Verlag GmbH
Satz: sevenobjects, Andrea Brause

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Str. 10, 40549 Düsseldorf

Das Copyright für vom Verlag gestaltete Texte, Bilder und Anzeigen liegt beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung.

Ihre verlässlichen Partner rund um bestes Sehen!



Vor gut 3 Jahren hat Augenoptik Gottwald seine Türen geschlossen, da sich Inhaber Joachim Beutler zur Ruhe gesetzt hat.

Um Sie als seine Kunden weiterhin in den besten Händen zu wissen, hat er uns als **Ansprechpartner für all Ihre Belange rund um bestes Sehen** ausgewählt – und dieser Aufgabe kommen wir sehr gerne nach!

Viele haben den Weg zu uns gefunden. Wir kümmern uns auch weiterhin um Ihre laufenden Garantie- und Servicefälle.

Optik Mellentin in Neuss:

- DNEye-biometrische Brillengläser – so individuell wie Ihr Fingerabdruck
- Lindberg Premiumpartner
- individuelle Kontaktlinsenanpassung
- 4 AugenoptikermeisterInnen



Optik Mellentin
Michael-Franz Breuer e. K.
Neustraße 18
41460 Neuss

Tel.: 0 21 31 - 22 24 66
☎ 01 51 . 58 59 02 19
info@optik-mellentin.de
www.optik-mellentin.de

Von Weissenberg in die 2. Bundesliga: Wie Daniel Heber seinen Traum erfüllt



Daniel Heber in der Partie gegen St. Pauli: Der Further Jung hat sich einen Stammplatz beim Zweitligisten 1. FC Magdeburg erkämpft. Foto: 1. FC Magdeburg

Er ist ein Further Jung, wurde in Neuss geboren, machte Abitur am Marie-Curie-Gymnasium – aber der Sport prägte sein Leben: Daniel Heber (28) lernte bei der SVG Weissenberg das Einmaleins des Fußballs. Jetzt wurde sein Traum erfüllt: Als Profifußballer spielt er mit dem 1. FC Magdeburg in der 2. Bundesliga. Im Interview mit dem Nordstadt-Kurier schwelgte er in Erinnerungen an seine

Heimatstadt und erzählte, wie er den langen Weg vom Hubert-Schäfer-Sportpark in die rund 30.000 Zuschauer fassende MDCC-Arena in Sachsen-Anhalts Landeshauptstadt bewältigt hat.

Herr Heber, wann haben Sie den Entschluss gefasst, Profi-Fußballer werden zu wollen?

Als ich von der SVG Weissenberg in die U15 von Rot-Weiß Essen gewechselt bin, war

für mich klar, dass ich Profi-Fußballer werden möchte.

Ein langer Weg, der viel Einsatz erforderte...

Das stimmt! Als 14-Jähriger bin ich vier Jahre lang von der Neusser Nordstadt nach Essen gependelt, hatte viermal pro Woche Training plus Spiel. Dann folgte meine Zeit bei der U19 des VfL Bochum; hier waren fünf Trainingseinheiten pro Woche plus Spiel angesagt – und das in meinem Abi-Jahr am Marie-Curie-Gymnasium. Ein Riesen-Dankeschön an meine Mutter, die mich immer gefahren hat! Aber die Mühen haben sich gelohnt, schließlich spiele ich jetzt in der 2. Bundesliga für den 1. FC Magdeburg.

Welche Position spielen Sie hier?

Innenverteidiger, das ist auch meine Lieblingsposition. Und ich wurde seit meinem Wechsel im Winter beim FCM bisher bei jedem Spiel von Beginn an eingesetzt.

Was waren Ihre größten Erfolge?

Mit der A-Jugend des VfL Bochum wurde ich Westdeutscher Vizemeister hinter Schalke 04. Den Niederrhein-Pokal holte ich 2018 mit Rot-Weiß Oberhausen und 2020 mit Rot-Weiss Essen und erreichte mit Essen als Regionalligist das Viertelfinale des DFB-Pokals.

Und da wären wir auch gleich bei der Frage nach dem Spiel, das Ihnen bisher ganz besonders in Erinnerung geblieben ist.

Das ist die Partie mit Essen im Achtelfinale des DFB-Pokals 2021. Da haben wir gegen Bayer Leverkusen mit 2:1 gewonnen.

Bisher läuft alles rund in Ihrer Karriere. Oder hatten Sie bereits Verletzungspech?

2015 hatte ich mir bei einem Probetraining bei Waldhof Mannheim ein vorderes Kreuzband, ein Innenband und den Außenmeniskus gerissen. Ich habe es Britta und Uwe von Vita Reha in Duisburg zu verdanken, dass ich wieder fit geworden bin. Ihnen gilt mein großer Dank.

Seit 15 Jahren auf der Furth –
15 % Rabatt im Mai 2023

www.furthissimo.de
Kinderschuhe

Furthissimo
macht Füße froh!



Further Straße 183 • 41462 Neuss • Tel.: (02131) 546662
Öffnungszeiten: Mo/Mi/Fr 9:30 – 12:30 Uhr | Sa 10 – 13 Uhr

! ?
RHEINISCHES
LANDESTHEATER
NEUSS

TICKETS UNTER RLT-NEUSS.DE,
AN DER THEATERKASSE UND
UNTER 0 21 31. 26 99-33

PEER GYNT
RLT SCHAUSPIELHAUS

JOHANNA IST TOT
RLT STUDIO

DAS BALLHAUS
RLT SCHAUSPIELHAUS

KOMMEN SIE IN DIESER
SPIELZEIT NOCH ZU
EINEM UNSERER STÜCKE!

Welches Ziel wollen Sie in Sachen Fußball erreichen?

Wir wollen mit Magdeburg so schnell wie möglich den Klassenerhalt sichern und uns in der 2. Bundesliga etablieren. Und dann lasse ich mich überraschen, was kommt ...

Ein privates Ziel haben Sie bereits erreicht: Sie haben eine Familie gegründet.

Genau, da bin ich Manfred Burdinski dankbar, dass er Jule und mich in Wuppertal getraut hat. Herr Burdinski ist Pfarrer der Reformationskirche in der Neusser Nordstadt. Hier wurde ich getauft und bin zum Konfirmationsunterricht gegangen. Mittlerweile haben Jule und ich einen Sohn; Eliah ist zweieinhalb Monate alt. Die Familie ist das Wichtigste in meinem Leben!

Sind Sie denn noch oft in Ihrer Heimatstadt Neuss anzutreffen?

Ich besuche immer wieder mal meine Familie in der Nordstadt.

Und haben Sie noch Kontakte zur SVG Weissenberg?

Ich denke immer wieder gerne an die Zeiten zurück, als Stefan Bezertzoglou und Jürgen Orlean meine Trainer

waren. Wir waren eine erfolgreiche Truppe, haben Pokale auf Stadt- und Kreisebene gewonnen. Damals spielte ich auf der Position des Liberos. Stefan nannte mich immer den „Feuerwehrmann“, weil ich hinten alles gelöscht habe, wenn's mal brannte (schmunzelnd). Jetzt verfolge ich natürlich, wie Weissenberg den Aufstieg in die Bezirksliga vor Augen hat! Eine tolle Sache!

Die SVG wird sich freuen, dass Sie Ihren Heimatverein nicht aus den Augen verloren haben. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg in der 2. Bundesliga. Garantiert werden jetzt auch in Neuss zahlreiche Daumen gedrückt, damit der 1. FC Magdeburg den Klassenerhalt schafft!

Das Gespräch führte Rolf Retzlaff.

Die Stationen

2000 bis 2008:	SVG Weissenberg (E-Jugend bis C2)
2008 bis 2012:	Rot-Weiss Essen
2012 bis 2013:	VfL Bochum
2013 bis 2014:	Wesel in den Seniorenbereich VfL Bochum (Regionalliga)
2014 bis 2015:	Verletzungspause
2015 bis 2018:	Rot-Weiß Oberhausen, erst Oberliga, dann Regionalliga
2018 bis 2022:	Rot-Weiss Essen (2022 Aufstieg in die 3. Liga)
Seit Januar 2023:	FC Magdeburg (2. Bundesliga)

Kredit auf Nummer Sparkasse.

Hauptsache, mit gutem Gefühl: der Sparkassen-Privatkredit

Ab 5,99 % effektivem Jahreszins*
(bonitätsabhängig), gebundener Sollzinssatz ab 5,83 % p. a. für Nettodarlehensbeträge ab 5.000 Euro
Sparkasse Neuss, Oberstr. 110-124, 41460 Neuss

*Beispiel: 9,74 % effektiver Jahreszins bei 10.000 € Nettodarlehensbetrag mit gebundenem Sollzinssatz von 9,33 % p. a., Laufzeit: 36 Monate

sparkasse-neuss.de/privatkredit

Repräsentatives Beispiel: 9,74 % p. a. effektiver Jahreszins bei einem Nettodarlehensbetrag von 10.000 Euro für 60 Monate und gebundenem Sollzinssatz von 9,33 % p. a. Zahlbar in 36 monatlichen Raten von 317,90 Euro. Hieraus ergibt sich ein Gesamtbetrag von 11.444,09 Euro. Die Konditionen sind bonitätsabhängig.



Sparkasse
Neuss

Wie der Initiativkreis das Leben in der Nordstadt mitgestaltet



Ingrid Schäfer und Ralph Dymek freuen sich auf ein ereignisreiches Jahr mit dem Initiativkreis Nordstadt. Foto: Rolf Retzlaff

Von Sommerfest und Mundartstammtisch bis Beier-Gruppe und Nikolausmarkt: Der Initiativkreis Nordstadt hat sich für dieses Jahr wieder einiges vorgenommen.

Klassik in der Kirche

Los geht es am Sonntag, 30. April, 16 Uhr, mit einem vom Initiativkreis organisier-

ten Konzert der Deutschen Kammerakademie Neuss in der Pfarrkirche Heilig Geist an der Neusser Weyhe 70. In der außergewöhnlichen, mit modernen Gemälden von Georg Ettl ausgestatteten Kirche spielt das dkn-Streichquintett Franz Schuberts kammermusikalischen „Schwanengesang“, das Streichquintett C-dur D 956.

Im dkn-Streichquintett haben sich mit den Violinisten Rostislav Kozhevniko und Petra Wolff, dem Bratscher Andres Mehne sowie den Cellisten Milan Vrsajkov und Teemu Myöhänen Stimmführer und ehemalige Stipendiaten der Kammerakademie zusammengefunden, um eines der klangschönsten Kammermusikwerke der Romantik zur Aufführung zu bringen. Bereits im vergangenen Jahr hatte der Initiativkreis ein Konzert in Christ König unter dem Motto „HipHop meets Classic“ veranstaltet. „Und das mit einem tollen Erfolg“, hofft sich Ingrid Schäfer, Geschäftsführerin des Initiativkreises, auch diesmal auf zahlreiche Zuschauer. Karten zum Preis von 15 Euro, für Mitglieder des Initiativkreises 10 Euro, für Schüler 5 Euro können im Nordstadt-reisebüro an der der Venloer Straße 133 oder an der Tageskasse erworben werden.

Hier wird Platt jekallt

Der erste Mundartstammtisch in diesem Jahr wurde erstmals von Heinz-Josef Bittner



Heinz-Josef Bittner ist neuer Leiter des Mundartstammtischs.

Foto: Initiativkreis

geleitet. Die nächsten Treffen in Sachen Nüsser Platt gibt es am 24. August und 9. November, jeweils 19 Uhr im großen Saal der Gaststätte Lebioda an der Geulenstraße. Bisher hatte Toni Schäfer auf unterhaltsame Art und Weise durch die stimmungsvollen Mundartabende geführt, jetzt hat Bittner das Ruder in die Hand genommen. Genau der richtige Mann für diese Aufgabe, ist er doch in der Gesellschaft bestens vernetzt: Er war Schützenkönig auf der Furth, hat hier zu Corona-Zeiten die „Gabenzäune“ mitorganisiert, war in der Kirchengemeinde St. Josef engagiert und kickt noch immer bei den Alten Herren der SVG Weissenberg. Toni Schäfer, Leo Rheidt und

Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G.
Markt 36 · 41460 Neuss
Telefon 02131.5996-0

GWG
WOHN FÜHLEN

HIER BEGINNT UNSER ABENTEUER

mit unserer großen Familie in einem modernen und sicheren Zuhause, in dem die Kinder viel Raum zum Spielen und Groß werden haben.
www.gwg-neuss.de

seit über 50 Jahren

STEINBILDHAUERMEISTER
KUHN
GEPRÜFTER RESTAURATOR

INDIVIDUALITÄT IN STEIN

kuhn-neuss.de Tel.: 02131 - 50207

Johannes Becker werden den neuen AK-Leiter Brauchtum unterstützen, der sich auch auf einige neue Aktive freut, die ihm seine Mitarbeit angeboten haben. „Brauchtum geht aber über die Mundartpflege hinaus“, so Heinz-Josef Bittner, der mit seiner Idee des Blicks hinter die Kulissen der Fackelbauer im vergangenen Jahr bereits neue Impulse gesetzt hat.

Wer beiert mit?

So möchte er den Bürgern das Brauchtum des Beierns näherbringen. Beiern ist die Kunst, mit Anschlägen der Kirchenglocken bestimmte Melodien erklingen zu lassen, sei es an den Tagen der Kommunion oder zum feierlichen Abschluss des Nikolausmarktes. Kurt Koenemann und Thomas Brockers haben diese Tradition wiederaufleben lassen. Und Bittner möchte sie der Öffentlichkeit näherbringen. Er lädt alle Interessenten zu einer „Turmbesteigung“ in St. Josef an der Gladbacher Straße am Samstag, 10. Juni, 15 Uhr, ein. „Es gibt Wissenswertes über die Tradition und die einzelnen Glocken. Hierbei spielt die Familie Brockers eine entscheidende Rolle. Damals hatte Matthias Brockers das Beiern eingeführt“, weiß Bittner.

Familien- und Sommerfest

Der Initiativkreis veranstaltet gemeinsam mit der Further Schützenbruderschaft und dem Werbekreis Nordstadt ein großes Familien- und Sommerfest am Samstag, 22. Juli, 14 bis 21 Uhr. „Wir wollen hier zeigen, was die Nordstadt alles zu bieten hat“, erklärt Ralph Dymek, Vorsitzender des Initiativkreises. Es werden sich unter anderem Vereine wie die

DLRG, Neusser Schwimmverein, SVG Weissenberg und KSK Konkordia Neuss präsentieren. Auch die KJG und die Kitas der Diakonie sind angefragt. Auf der kleinen Bühne wird es ein buntes Programm geben: von Musik bis Gymnastik und Qigong zum Mitmachen. An je zwei Ständen wird es Speisen und Getränke geben. „Wir haben bewusst das Ende auf 21 Uhr gelegt, einerseits um Rücksicht auf die Anwohner zu nehmen, andererseits aber auch, um den Besuchern die Gelegenheit zu geben, nach dem Fest in einer der Gastromomien in der Nordstadt weiter zu feiern“, erklärt Schäfer. Auch will Dymek die Gewerbetreibenden in der Nordstadt dazu animieren, sich während des Festes mit

Ehrenamtler gesucht

Der Initiativkreis Nordstadt freut sich jederzeit über neue Bürger, die sich in einem der Arbeitskreise des Vereins (Kultur, Brauchtum, Geschichte und Nikolausmarkt) engagieren möchten. So werden zurzeit Aktive gesucht, die an der Entstehung des zweiten Bands „Wege durch die Nordstadt“ mitwirken möchten. Die Leitung dieses Projekts hat Georg Nagel übernommen. „Es sind rund 150 Artikel angedacht, 70 müssen noch fertiggestellt werden, das Material liegt vor“, sagt Dymek. „Genau die richtige Aufgabe für jemanden, der sich gerne mit der Geschichte der Nordstadt befassen möchte.“ *ror*

einem Stand und Aktionen den Bürgern vorzustellen.

Vorstandswahlen

Schon mal vormerken: Am 10. Oktober, 19 Uhr, lädt der Initiativkreis zur Jahreshauptversammlung im Papst-Johannes-Haus an der Gladbacher Straße (neben der Pfarrkirche St. Josef) ein. Einer der Tagesordnungspunkte: Es wird ein neuer stellvertretender Vorsitzender gewählt, weil Dr. Heinz-Bernd Wibbe nicht weiter kandidieren wird.

Erstes Nikolausmarkt-Treffen

Die Vorbereitungen auf den Nikolausmarkt vom 7. bis 10. Dezember haben bereits begonnen. Die bisherigen Arbeitskreisleiter Toni Schäfer und Rolf Arnold werden aus gesundheitlichen Gründen kürzertreten. Herbert Nowka hatte bereits im vergangenen Jahr die Organisation der Veranstaltung federführend übernommen.

Rolf Retzlaff



Der ŠKODA FABIA.

Größer, individueller, komfortabler und schöner als zuvor: Der ŠKODA FABIA macht es Ihnen leicht, Ihren eigenen Stil zu leben. Zu seinen Highlights gehören LED-Hauptscheinwerfer mit integriertem LED-Tagfahrlicht, ein Fahrlichtassistent mit Coming- und Leaving-Home-Funktion, Bluetooth Freisprecheinrichtung, SmartLink und vieles mehr. Ein dynamischer Begleiter mit Raum für alles, was Ihr Leben ausmacht! Jetzt schon ab **14.990 €**. ŠKODA. Simply Clever.

ŠKODA FABIA (Benzin) 1,0 I MPI 48 kW (65 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 5,8; Kurzstrecke: 6,6; Stadtrand: 5,3; Landstraße: 5,1; Autobahn: 6,3. CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 131. Effizienzklasse D (WLTP-Werte).¹

¹ Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem gesetzlich vorgeschriebenen WLTP-Verfahren (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) ermittelt, das ab dem 1. September 2018 schrittweise das frühere NEFZ-Verfahren (neuer europäischer Fahrzyklus) ersetzt. Der Gesetzgeber arbeitet an einer Novellierung der Pkw-EnVKV und empfiehlt in der Zwischenzeit für Fahrzeuge, die nicht mehr auf Grundlage des NEFZ-Verfahrens homologiert werden können, die Angabe der WLTP-Werte, welche wegen der realistischeren Prüfbedingungen in vielen Fällen höher sind als die nach dem früheren NEFZ-Verfahren. Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter skoda.de/wltp

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AUTO WOLTERS GMBH

Römer Straße 196, 41462 Neuss

T 02131745040

<http://auto-wolters.skoda-auto.de>, info@auto-wolters.de

Jugendzentrum der Reformationskirche und Raum der Kulturen: Hier wird Integration groß geschrieben



Gemeinsam sind sie stark! Jugendzentrum-Leiterin Ingrid Dreyer (2.v.r.) mit einigen Ehrenamtlern aus ihrem Team (v.l.): Alexander Richter, Gülten Özer, Chantal Özer und Jacob Nachtwey. Foto: Rolf Retzlaff

Der Integrationsförderpreis der Stadt Neuss geht an Menschen, die sich in besonderer Weise für Integration engagieren. Bürgermeister Reiner Breuer überreichte den zweiten Preis gleich zweimal an Institutionen, die sich in der Nordstadt auf besondere Weise engagieren: Ein Team des Raums der Kulturen packt alljährlich beim Auf- und Abbau des Nikolausmarktes kräftig mit an, das Jugendzentrum der Reformationskirche leistet hervorragende Kinder- und Jugendarbeit. Breuer dankte den Preisträ-

gern für ihr Engagement: „Sie alle leisten wirklich Großartiges, um Menschen mit Einwanderungsgeschichte in unsere Gesellschaft einzubinden und das teilweise schon seit Jahren. Sie begegnen ihnen respektvoll, auf Augenhöhe und zeigen so, dass in der Stadt Neuss kein Platz für Hetze und Ausgrenzung ist. Ich bin dankbar und stolz, dass die Integration in unserer Stadt so gut gelingt.“ „Ich hatte mich bereits über die Nominierung gefreut, aber nicht mit einem Preis gerechnet. Es gibt so viele

Jugendzentren in Neuss, die tolle Arbeit leisten“, erinnert sich Ingrid Dreyer, Leiterin des Jugendzentrums an der Frankenstraße 63, an die Preisverleihung, bei der sie von den Ehrenamtlern Jacob Nachtwey und Marcel Kaiser begleitet wurde. Susanne Benary, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, hatte die Einrichtung für die Auszeichnung vorgeschlagen. Ingrid Dreyer und ihr Team bieten zahlreichen Kindern in der Nordstadt ein „zweites Zuhause“. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit

Migrationshintergrund bildet einen Schwerpunkt. Die jungen Besucher stammen zum Beispiel aus Polen, Griechenland, Marokko, dem Iran, der Türkei und China. Eine multikulturelle Truppe, die von Ingrid Dreyer zusammengehalten wird. Dies gelingt ihr nicht zuletzt dank ihres tollen Ehrenamtler-Teams und eines guten Netzwerks. So pflegt sie Verbindungen unter anderem mit dem Marie-Curie-Gymnasium, dem Theater am Schlachthof, dem Further Hof (AWO), dem Geschwister-Scholl-Haus, dem Rheinischen Landestheater und den Interkulturellen Projekthelden, mit denen das Jugendzentrum der „Ref“ ein internationales Kochbuch gestaltet hatte. Auch in der Zeit des Lockdowns schaffte es Dreyer, den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen aufrechtzuerhalten – natürlich stets unter Einhaltung der Schutzregeln. Es wurden Briefe (zum Beispiel mit Bastelanleitungen und -material) und E-Mails geschrieben, Zoom-Spiele und Tanz-Challenges, eine Rallye

Gaststätte und Partyservice
Lebioda
Traditionsgaststätte im Herzen der Neusserfurth
Schützenfest Warm-Up Party
Christi Himmelfahrt (Vatertag)
18. Mai 2023 - ab 10 Uhr
St. Sebastianus Platz • Neuss-Furth
Eintritt frei
www.Lebioda.de • Inh. Oliver Lebioda
Geulenstr. 40 • 41462 Neuss • Tel. 02131 / 542564

Driescher Straße 6
41564 Kaarst-Büttgen
☎ 02131-20 92 532
☎ 0177-655 47 30
@ ninashairstudiobuettgen@yahoo.com
www.ninas-hairstudio.de
Instagram: Ninas_Hairstudio_
Facebook: Nina's Hairstudio



Mitglieder des Raums der Kulturen und des Initiativkreises Nordstadt bei der Verleihung des Integrationsförderpreises. Foto: Initiativkreis

für Familien, Radtouren, ein digitaler Adventskalender und jede Menge Zoom-Treffen angeboten. „Ich erinnere mich noch gut an die kleinen Köpfe in den Zoom-Kacheln“, so Dreyer, „aber die Jugendlichen waren hier sehr fit, sie haben viel mit Eigeninitiative auf die Beine gestellt“. Bei den 1:1-Spaziergängen konnten sich die Jugendlichen über Ängste, Sorgen und Erlebnisse austauschen. Ingrid Dreyer und ihr Team haben bereits die nächsten Angebote im Blick. „Schau hin und mach mit!“ lautet das Motto der Ferienaktion für Mädchen und Jungen im Alter von acht bis zwölf Jahren in der ersten Woche

der Sommerferien (26. bis 30. Juni, täglich von 9.30 bis 15 Uhr). Das Gemeindezentrum wird in ein Atelier verwandelt mit Bildern, außergewöhnlichen Gegenständen, Skulpturen und vielem mehr. Auf dem Programm stehen unter anderem Aktionen, Spiele, ein Tagesausflug und ein Besuch im Kino. Teilnehmerbeitrag: 25 Euro (vorbehaltlich aller Zuschüsse, inklusive Angebote, Mittagessen, Getränke, Material, Tagesausflug und Kinobesuch). „around neuss“ heißt die Ferienaktion für Jugendliche von zwölf bis 15 Jahren. Angeboten werden unter anderem ein Schnupperkurs Fechten, Gruppenspiele, ein Besuch

Integrationsförderpreise gehen in die Nordstadt

im Kino, Ausflüge zur DASA (Arbeitswelt-Ausstellung) in Dortmund und Wasserski in Langenfeld. Teilnehmerbeitrag: 25 Euro (vorbehaltlich aller Zuschüsse). Anmeldungen für die beiden Ferienaktionen nimmt Ingrid Dreyer bis zum 5. Juni unter Tel. 02131/59 20 61 oder per E-Mail an ingrid.dreyer@ekir.de entgegen. Der Raum der Kulturen Neuss vereint interkulturell tätige Menschen, Vereine und Einrichtungen in Neuss. Auf Initiative des früheren Vorsitzenden Hamdi Berdid hilft eine Mannschaft jedes Jahr beim Auf- und Abbau des Nikolausmarktes. Sehr zur Freude des Initiativkreises, der als Veranstalter dieses Events auf der Neusser Weyhe ohne diese tatkräftige Hilfe gar nicht mehr auskommen würde. Eine

multikulturelle Truppe, die mithilfe einer Traditionsveranstaltung weiterleben zu lassen – damit hat der Raum der Kulturen der Kulturen den Integrationsförderpreis mehr als redlich verdient. Bei der Stadt vorgeschlagen wurde der Verein natürlich vom Initiativkreis Nordstadt – ein kleines Dankeschön für die wunderbare und harmonische Zusammenarbeit von Menschen verschiedener Herkunft. In ihrer Laudatio betonte Initiativkreis-Geschäftsführerin Ingrid Schäfer die Freude, mit der die jungen Männer bei der Sache sind. „Sie sind stolz auf das Geleistete und zeigen das auch während des Marktes ihren Freunden und Familien.“ Zur Feierstunde waren auch die beiden AK-Leiter Rolf Arnold und Herbert Nowka ins Rathaus gekommen. *Rolf Retzlaff*



Mit dem Bauverein mobil Unsere neuen Angebote für E-Mobilität



An unserem Nachbarschaftstreff "Treff 20" an der Wingenderstraße bieten wir zwei E-Lastenräder und zwei E-Autos **für alle Neusser**: Die E-Fahrzeuge lassen sich 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche bequem per App ausleihen.

Weitere Informationen: www.neusserbauverein.de/nachhaltig



© Copyright Schmale Architekten GmbH - 03.2023

An der Römerstraße – direkt gegenüber der zurzeit laufenden Baumaßnahme „Am Hohen Weg“ – sowie an der Vogelsangstraße plant der Bauverein ein neues Wohnprojekt. Vier Mehrfamilienhäuser sollen gebaut werden. Visualisierungen: Schmale Architekten

In Planung: 70 Wohnungen an der Vogelsangstraße und Römerstraße

Ein besonders zukunftsweisendes Wohnprojekt plant derzeit der Neusser Bauverein: An der Römerstraße und Vogelsangstraße soll ein Ensemble aus vier Mehrfamilienhäusern und einem L-förmigen Riegel entstehen, die den dortigen Bestand intelligent und flächenschonend ergänzen sollen. Insgesamt sollen 70 Wohneinheiten entstehen. „Bei diesem Projekt setzen wir auf die Cradle-to-Cradle-Philosophie, die alle ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte von Gebäuden bereits in der Planungsphase berücksichtigt – und dafür ausschließlich auf kreislauffähige Materialien setzt“,

sagt Dirk Reimann, Vorsitzender der Geschäftsführung des Neusser Bauvereins. Das bedeutet: Die Neubauten werden in Holz-Hybridbauweise errichtet: eine Kombination aus Stahlbeton für zum Beispiel Treppenhäuser, Aufzugsschächte oder Parkdeck im Zusammenspiel mit Holzrahmenbau in den Wohnbereichen. Das vereint die Vorteile der unterschiedlichen Werkstoffe und nutzt gleichzeitig die Stärken der einzelnen Materialien. Zusätzlich wird durch die Material-Trennbarkeit das Recyclingpotenzial sichergestellt. Vier Mehrfamilienhäuser mit jeweils zwölf Wohnungen sollen entlang der Römerstraße

gebaut werden. Gemeinsam mit den Neubauten auf der gegenüberliegenden Straßenseite bilden sie ein modernes und großzügiges städtebauliches Ensemble. Ein weiteres Mehrfamilienhaus mit 22 Wohneinheiten soll auf einem Grundstück errichtet werden, das derzeit noch als Garagenhof genutzt wird. Die Parkplätze werden aber nicht verschwinden, sondern weiterhin je 50 Stellplätze für Fahrzeuge und Fahrräder bieten. Zudem ist ein Mobilitäts-Hub geplant. Die Dachfläche des Parkplatgeschosses wird zur begrüntem, begehbaren Dachterrasse mit Pflanzkübeln für Großsträucher und Kleinbäumen.

„Geplant ist, dass die energetischen Kennwerte deutlich unter den vorgeschriebenen Mindeststandards liegen“, sagt Dirk Reimann. Das wird mit hochgedämmten Außenwänden und Decken, Wärmepumpentechnik und zur Stromversorgung Photovoltaikanlagen auf den Dächern (teilweise auch in die Fassade integriert) erreicht. „Das führt neben den positiven ökologischen Aspekten zu einer deutlichen Reduzierung der Wärmekosten für die Bewohner. Die Gebäude werden somit nicht nur gestalterisch, sondern auch aufgrund der niedrigeren Nebenkosten von hoher Attraktivität sein“, sagt Dirk Reimann.



RAJA's
ORIGINAL INDISCHE HAUSREZEPTE,
TRADITIONELLE GEWÜRZE. PIZZA,
PASTA, SALATE & EIS-SPEZIALITÄTEN
KÜHLES FASSBIER & SOMMERTERRASSE.
Antoniusstr. 83 • 41564 Hoerst-Vorst • 02131 - 40 20 404
Di. - So. von 12:00 - 21:30 Uhr • Montag: Ruhetag • www.roja-pizza.de



**Kompetent
im Garten**

**GARTENGESTALTUNG
KRIMMER**

Jörg Krimmer
Kaarster Straße 184
41462 Neuss
Tel. 0 21 31/22 88 99

Erweiterungsbau soll endlich die Pavillonanlagen ersetzen

Die Karl-Kreiner-Schule an der Gladbacher Straße wird in Zukunft mehr Kinder unterrichten und benötigt deshalb einen Erweiterungsbau. Der Rat der Stadt Neuss hat beschlossen, die Grundschule auf vier Züge zu erweitern. Die neuen Räumlichkeiten ersetzen dann alle am Schulstandort vorhandenen Pavillonanlagen. Die bauliche Umsetzung soll von 2023 bis 2025 erfolgen. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie hat die GMN Service GmbH verschiedene Erweiterungsvarianten geprüft und in Abstimmung mit den Nutzern einen dreigeschossigen Erweiterungsbau mit einer Grundrissgestaltung basierend auf dem Prinzip der Clusterschule entwickelt. Im Gegensatz zur klassischen Flurschule werden hier Raumgruppen geschaffen, in denen Lern- und Unterrichts-

räume zusammen mit den zugehörigen Aufenthalts- und Erholungsbereichen zu einer Lernlandschaft zusammengefasst werden. Darüber hinaus ist eine Mehrfachnutzung des Raumangebotes vorgesehen: Neben dem Schulbetrieb wird das Raumangebot auch vom Offenen Ganztage genutzt. Durch die multifunktionale Nutzbarkeit und eine optimierte Anordnung der Räume und offenen Lernbereiche werden die klassischen Flur- und Erschließungsflächen auf ein Minimum reduziert und ein insgesamt flächeneffizientes Gebäude errichtet. Angeordnet ist der Erweiterungsbau parallel zur hinteren Grundstücksgrenze, um auch weiterhin eine große zusammenhängende Schulflochfläche zu erhalten. Der Grundgedanke der Machbarkeitsstudie wurde von dem mit der weiteren Planung und



So soll der Erweiterungsbau der Karl-Kreiner-Schule aussehen. Er soll die vorhandenen Pavillonanlagen ersetzen. Visualisierung: Stadt Neuss

Realisierung beauftragten Architekturbüro Assmann Architekten übernommen und weiterentwickelt, sodass der Erweiterungsbau nach Fertigstellung die Voraussetzung für eine zeitgemäße Unterrichtung und Betreuung der Kinder bieten wird.

Die Planungen für die Baustraße sowie die Baustelleneinrichtungsf lächen im Bereich des Kirmesplatzes und der Wiese erfolgten

in Abstimmung mit den betroffenen Eigentümern, der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft, dem Amt für Verkehrslenkung und der Schule. Im Anschluss wird ab dem 3. Quartal 2023 der Neubau errichtet. Dieser soll bis zu den Sommerferien 2025 fertiggestellt sein. Abschließend werden die Außenanlagen wiederhergestellt und gleichzeitig neugestaltet. Die Anlieger wurden bereits schriftlich informiert.

Top versichert? Fragen Sie Ihre Nachbarn

Wir beraten Sie gerne mit Lösungen zu günstiger Absicherung und Vorsorge – gleich in Ihrer Nähe.



Eine Versicherung ist dann gut, wenn sie sich an Sie anpasst. Und nicht umgekehrt. Ganz gleich, ob Ihnen gerade Ihre Ausbildung, Ihre Familie oder die Sicherheit im Alter wichtig ist: Gemeinsam finden wir für jede Phase Ihres Lebens eine günstige Lösung.

Kommen Sie einfach vorbei – wir freuen uns, Sie persönlich zu beraten.

PS: Wir sind nicht ganz in Ihrer Nachbarschaft? Unter HUK.de finden Sie Ihre/n Ansprechpartner/in direkt nebenan.

Kundendienstbüro
Bärbel Bergstein
Tel. 02131 4026850
baerbel.bergstein@HUKvm.de
HUK.de/vm/baerbel.bergstein
Rheydter Straße 60
41464 Neuss-Stadionviertel
Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr
Mo., Di., Do. 16.00–18.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Stefano Spinelli
Tel. 02131 222848
stefano.spinelli@HUKvm.de
HUK.de/vm/stefano.spinelli
Oberstraße 5, 41460 Neuss-Mitte
Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr
Mo., Mi., Do. 14.30–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Schüler gewinnen Bundeswettbewerb: Menschen auf Missstände in der Welt aufmerksam machen



Das war eine schöne Überraschung: Schulleiterin Emmy Tressel, Hans-Georg Lambertz von der Bundeszentrale für politische Bildung und Kursleiter Björn Eschmann (hintere Reihe, v.l.) gratulierten den MCG-Schülern Moritz Ulbrich, Sharavanan Rajkumar, Arman Dadbeh und Leo Zeng (es fehlt Carlotta Kramm) zum Sieg im Bundeswettbewerb. Foto: Wolfgang Walter

Eine Gruppe von fünf Schülern des Marie-Curie-Gymnasiums hat beim bundesweiten Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung einen von zwei ersten Preisen gewonnen und wird nun mit einem Preisgeld von 2000 Euro belohnt. Freuen dürfen sich Carlotta Kramm, Leo Zeng, Arman Dadbeh, Moritz Ulbrich und Rajkumar Sharavanan.

Der Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung ist ein bundesweiter Wettbewerb und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Mit einem siebenminütigen und aufwendig produzierten Videobeitrag zur politischen Lage im Iran im Zuge der Massenproteste gegen die Regierung konnte sich die Gruppe gegen die zahlrei-

che Konkurrenz aus dem ganzen Land durchsetzen und die Jury überzeugen. Den Gewinnern des Q2 Sozialwissenschaften Zusatzkurses wurde im Rahmen einer unangekündigten Überraschung der besondere Erfolg mitgeteilt. Mit einem Vorwand wurden die Schüler von ihrem Lehrer Björn Eschmann aus dem gerade stattfindenden Unterricht entschuldigt und in den mit Vertretern der Bundeszentrale für politische Bildung, Pressevertretern sowie Schulleiterin Emmy Tressel gefüllten Tagungsraum der Schule geführt, um die Preisverleihung sowie die Übergabe der Urkunden durchzuführen. Seit November des vergangenen Jahres hatten sich die Schüler sowohl im Rahmen des Unterrichts als auch in ihrer Freizeit in Kleingruppen von fünf Personen unter Anleitung weitestgehend selbständig mit ihrem Themenbereich beschäftigt und die Projektarbeit erstellt. Vorgabe war, dass es sich um ein aktuelles und bedeutendes politisches Thema handeln musste. Da eines der Grup-

penmitglieder einen persönlichen Bezug zum Iran besitzt und zum Projektbeginn der Tod von Mahsa Amini brandaktuell war, beschloss die Gewinnergruppe das Projekt der Lage im Iran zu widmen. Nach einer ausgiebigen und tiefgründigen Recherche nach Informationen und Hintergründen, begab sich die Gruppe an die schwierige Arbeit ein Drehbuch für das Endprodukt zu schreiben. Hierbei lag die Herausforderung laut der Gruppe in der Reduzierung des Informationsmaterials auf exakt sieben Minuten Videobeitrag, die Vorgabe beim Wettbewerb in dieser Kategorie sind. Die Dringlichkeit des Themas ist auch Monate später unverkennbar und gemeinsam setzte sich die Gruppe zum Ziel, einen kleinen Beitrag zum Kampf der Iraner zu leisten, indem sie ein digitales Mahnmal gegen das Vergessen entworfen haben. Menschen auf die Missstände in der Welt aufmerksam zu machen, ist nach Auffassung der engagierten Schüler ein erster wichtiger Schritt, um diese zu verbessern.

TUI ReiseCenter

Bleiben Sie flexibel dank unserer Terminvereinbarung!

Venloer Straße 133
41462 Neuss
Tel. 0 21 31/5 50 05
neuss2@tui-reisecenter.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 09.30–13.00, 14.00–18.30 Uhr
Mi. nur 09.30–13.00 Uhr, Samstags geschlossen

mh

MICHAEL HEUSCHEN
GARTEN-LANDSCHAFTSBAU
BAUMPFLEGE

Mein Gärtner für:

Gartengestaltung, Gartenpflege, Baumpflege, Baumschnitt, Baumfällung,
Seilklettertechnik, Terrassenbau, Pflasterungen, Zaunbau, Rollrasen,
Beseitigung von Sturmschäden und noch mehr...

Marienstraße 128
41462 Neuss
Fon: 0173-2101059
Fax: 02131-7429611
galabau@michaelheuschen.com



Bei Edeka Paul auf der Venloer Straße 1-3 können Sie nach Herzenslust einkaufen.



Carsten Paul, Geschäftsführer

Warum woanders, wenn das Gute doch so nahe liegt?

Edeka Paul trifft mit dem Angebot von frischen Waren aus der Region den Nerv der Zeit. Immer mehr Verbraucher vertrauen auf Produkte vom Erzeuger um die Ecke – Vertrauen, das auch Pauls Kunden ihrem Lieblings-Supermarkt entgegen bringen. Seit rund sechs Jahren überzeugt Edeka Paul in der Neusser Nordstadt. Sucht man Qualität, Frische und hochwertige Lebensmittel quer durch das Sortiment aus unserer Region, ist man auf der Venloer Straße 1-3 an der richtigen Adresse. Der Kaufmann Carsten Paul bietet auch Warensortimente „direkt aus der Nachbarschaft“, wie z.B. Kaffee, Honig, Brotaufstrich, Suppen, Eier, Obst & Gemüse, Säfte, Bier, Wein, etc. Dies schont die Umwelt durch kurze Lieferwege und sichert zu dem auch wertvolle Arbeitsplätze direkt vor Ort. Speziell beim vielfältigen Angebot von Obst und Gemüse bleiben keine Wünsche offen, denn beim Paul gibt es auch Bio-, Fair-

trade- und Altnaturprodukte. Genießer kommen auch bei der Vielzahl verschiedener Fleisch-, Wurst- und Käsespezialitäten an den Theken auf ihre Kosten. Edeka Paul bietet zudem eine große Auswahl von vegetarischen, veganen, laktose- und glutenfreien Produkten. Das Angebot wird abgerundet von einer Bäckerei, die mit einer Riesenauswahl an täglich frischen Brötchen, Broten und süßen Backwaren lockt. Und selbstverständlich kann hier auch im ansässigen Zeitschriftenladen Lotto gespielt werden. Man merkt: Paul kanns, hier gibt es alles was das Kundenherz begehrt – für den täglichen Bedarf und mehr! Paul liebt nicht nur Lebensmittel sondern auch jeden einzelnen seiner Kunden. Mit rund 40 Mitarbeitern ist Carsten Paul einer der beliebtesten Arbeitgeber im Neusser Norden. Ein weiterer toller Kundenservice: 120 Minuten darf kostenlos geparkt werden, sodass sie auch genügend

Zeit haben, in aller Ruhe durch den Markt zu bummeln und das reichhaltige Sortiment zu begutachten. Kontrolliert wird das durch eine hochmoderne Anlage welche die reale Parkdauer vollelektronisch ermittelt. Kunden können ebenfalls Ihr Kleingeld im Supermarkt wechseln lassen - ein toller Service. Aber Carsten Paul engagiert sich auch außerhalb seines Marktes: Um die Kleinsten früh an gesunde

Ernährung heranzuführen, ist er Pate von verschiedenen Kindergärten und betreut dort die Beetbepflanzungen von der Saat bis zur Ernte. Auch unterstützt er diverse gemeinnützige Projekte wie das „Haus der Jugend“ in Neuss, das Malteser-Projekt „Wohlfühlmorgen“ und das Tierheim in Bettikum. Hinzu kommen noch diverse Sponsoringprojekte von kleineren Vereinen im Rhein-Kreis-Neuss.

Wie der Schulleiter und sein Team die Gesamtschule prägen wollen

Jahrelang haben Bagger und Co. das Bild der Gesamtschule Nordstadt geprägt, jetzt ziehen sie langsam ab, die umfangreiche Baumaßnahme ist fast abgeschlossen. Da passt es, dass zum „Neustart“ auch der neue Schulleiter Lorenz Gelius-Laudam sein Amt aufnimmt. Er erläutert gemeinsam mit seinem Kollegen Ralph Bierfreund (Didaktische Leitung), was die Schule an der Leostraße auszeichnet.

„Ein Großteil der Renovierungsarbeiten ist abgeschlossen“, weiß Bierfreund. Auf zwei Schulhöfen müssen noch Sportflächen und Aktivitätsbänder angelegt werden, es fehlen Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Sie sollen neben der Turnhalle entstehen. Hier ist auch der Bau eines weiteren Gebäudes angedacht. Das Resultat der Bautätigkeiten: Jetzt gibt es Platz für mehr Schüler, die Gesamtschule fährt sechs- statt wie bisher vierzünftig. Rund 1.100 Schüler sind angemeldet. Seit 1. Februar ist Lorenz

Gelius-Laudam Direktor der Gesamtschule. In der 2018 ausgelaufenen Christian-Wierstraet-Realschule bekleidete er den Posten des Konrektors und kommissarischen Schulleiters. Seit Sommer 2018 war er als Abteilungsleiter in der Gesamtschule tätig. Jetzt hat er „den Hut auf“, macht aber deutlich, dass er auf Teamarbeit setzt: „Wir haben in den vergangenen Monaten als Schulleitungsteam innovativ zusammengearbeitet, haben neue Dinge auf den Weg gebracht und werden bestehende Maßnahmen engagiert weiterführen.“

So gibt es Kooperationen mit Partnern aus Handel, Handwerk und Industrie, die den Schülern Praktikumsstellen anbieten und Möglichkeiten der Ausbildung aufzeigen. „Auch werden wir einen Berufsparcours durchführen“, weiß Bierfreund, „mehr als 20 Firmen werden hier Berufe vorstellen und zum Teil praktische Übungen anbieten“. Großen Wert legt die Schule laut Gelius-Laudam auf eine demokratische Erziehung.

Neben der Schülervertretung wurde ein Schülerparlament eingeführt, ein Gremium von 18 Schülern. „Sie bringen ihre Ideen ein, setzen Projekte um und lernen, dass sie mitbestimmen können, wenn sie sich engagieren“, so der Schulleiter. Ein Beispiel: Oberstufenschüler kümmern sich um die jüngeren Jahrgänge und bieten ihnen in den 50 Minuten langen Mittagspausen ein kleines Programm, unter anderem Schach, Mandala, kreatives Schreiben, HipHop-Tanz sowie einen Comic- und Manga-Workshop.

Ein weiteres Angebot: Die Mitglieder der „Ackerdemie“ pflanzen auf Freiflächen des Schulgeländes Gemüse an. „Die Schüler erfahren, wie Lebensmittel erzeugt werden“, sagt der Direktor. Und Bierfreund ergänzt: „Im Idealfall wird das Gemüse dann in der schuleigenen Mensa verarbeitet.“ Denn hier wird frisch gekocht. Das wissen Schüler und Lehrer zu schätzen: Rund 400 Mahlzeiten werden tagtäglich in der Mensa serviert.



Das Schulleitungsteam (von links): Dana Holzhauser (Abteilung 7./8. Jahrgang), Ute Deckers (stellvertretende Schulleitung), Ralph Bierfreund (Didaktische Leitung), Eva-Maria Wetter (Beauftragte Oberstufe), Ute Broich (Abteilung 5./6. Jahrgang, vertritt Frauke Walbeck, die in Elternzeit ist) und Lorenz Gelius-Laudam (Schulleitung). Foto: Gesamtschule

Als Inklusionsschule hat die Gesamtschule die Aufgabe, Förderschüler in Regelklassen zu integrieren. Hinzu kommen die „DaZ“-Schüler (Deutsch als Zweitsprache), die vornehmlich aus der Ukraine und Syrien kommen und eine intensive Förderung erhalten. Rund 100 Lehrer in Teil- und Vollzeit kümmern sich um das Wohl der Gesamtschüler. Das Kollegium ist zu rund 20 Prozent unterbesetzt – leider eine in bundesdeutschen Schulen normale Quote. Rolf Retzlaff

Weitere Informationen zur Gesamtschule Nordstadt gibt es unter geleo.de.

ANWALTSKANZLEI MÜSSEMAYER

Familienrecht

- Scheidung, Sorgerecht, Unterhalt
- Vermögensauseinandersetzung
- Unterhalt der Kinder für die Eltern

Erbrecht

- Testament, Pflichtteilsanspruch
- Erbschaftsauseinandersetzung

Verkehrsrecht

- Unfallabwicklung, Führerschein, MPU
- Straf- und Bußgeldsachen

Arbeitsrecht

- Kündigung, Mobbing, Altersteilzeit
- Abfindungen, Arbeitslosengeld

Abendtermine und Hausbesuche nach Vereinbarung



Kaiser-Karl-Straße 14
41564 Kaarst
Telefon 0 21 31/6 70 08/9
Mobil 01 71/4 32 91 71
www.muessemeyer.de

Ab nach Hause...

www.taxi-neuss.de



per APP buchen
bei **cab4me**

taxiNEUSS
FUNKTAXIZENTRALE NEUSS I.G.

**Tel.: (02131) 222222
oder (02131) 880088**

„Ich dachte, ich halte das nicht mehr aus“

Die Stimmung ist gelöst und entspannt beim dritten und letzten Teil des Kurses für pflegende Angehörige, der diesmal zehn Teilnehmende zählt. Es ist ein bisschen wie unter Freunden. „Ich habe zwei Teile des Kurses absolviert, und heute im dritten Teil weiß ich: Ich kann es schaffen, meine Frau weiterhin zu Hause zu pflegen. Ehrlich gesagt, dieses Gefühl hatte ich nicht immer“, sagt Horst Klamt (78). Im Kurs für Angehörige von Menschen mit Demenz geht es im Memory Zentrum an der Steinhausstraße vor allem um Akzeptanz. Keine Frage ist falsch, kein Gefühl ist fehl am Platz. „Die Teilnehmer lernen hier ganz sensibel die neurodegenerative Erkrankung verstehen und akzeptieren“, sagt Silvia Schramm, Leiterin des Pflegekurses und Mitarbeiterin im Bereich Prävention und Gesundheitspsychologie im Memory Zentrum. „Um dann zu Hause besser mit den Aufgaben, die der Alltag und die Demenz bringen, zurechtzukommen und nicht daran zu zerbrechen.“ Dazu treffen sich die kleinen Gruppen an drei Terminen: je drei Stunden in gemütlicher Runde, bei Kaffee und Tee, und lernen ganz individuell auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmt die Grundlagen der Demenz, Kommunikation und Begleitung bei Demenz kennen. Und ganz wichtig: der Perspektivwechsel! Wie fühlt es sich überhaupt an, mit Demenz zu leben? Horst Klamts Ehefrau lebt seit zwei Jahren mit Demenz. „Schon als wir die Diagnose bekamen, stand für mich fest: Ich gebe Christel auf gar keinen Fall in ein Heim, das kommt

für mich nicht infrage“, sagt er. „Trotzdem habe ich oft gedacht, ich halte das nicht mehr aus. Plötzlich nicht nur den Haushalt, die Wäsche, Einkaufen und Putzen alleine zu übernehmen. Auch das Zusammenleben mit meiner Frau wurde immer schwieriger. Die immer gleichen Fragen, immer wieder dasselbe Thema, derselbe Ablauf: fragen, erklären, vergessen, wieder fragen. Aber nicht nur zehn Minuten lang, oft geht das den ganzen Tag so.“ Manchmal fragt sie im Minutentakt, wie spät es ist, obwohl sie eine Uhr trägt. Oder sie sucht ihre verstorbene Mutter in der Wohnung. Sie bringt den Schuhschrank durcheinander. „Aber schon nach der allerersten Stunde hier in dem Kurs im Memory Zentrum ging es mir besser. Ich habe gelernt, dass all das – die ständigen Fragen, das Vergessen, das Chaos – Teil der Krankheit sind. Ich kann das jetzt viel besser akzeptieren und hinnehmen.“ Während er spricht, übt Horst Klamt mit einer Demenzsimulationsübung den Perspektivwechsel. Aufgabe ist es, einen Stern auf ein Blatt Papier zu zeichnen, dabei sieht man das



Demenz verstehen: Kursleiterin Silvia Schramm gibt Teilnehmer Horst Klamt wertvolle Informationen. Foto: St. Augustinus Gruppe

Blatt und seine Hände aber nur durch einen Spiegel, der Rest wird verdeckt. „Unmöglich, gelingt nicht. Schwer auszuhalten, dass sich meine Christel oft so fühlt.“ Menschen mit Demenz können sich nicht mehr auf ihre Sinne verlassen. „Sie sind fest davon überzeugt, eine Aufgabe richtig erledigt zu haben, zum Beispiel den Tisch zu decken. Stattdessen herrscht auf dem Tisch heilloser Durcheinander“ erklärt Silvia Schramm. „Als Angehöriger dann zu verstehen: Das ist keine böse Absicht, sondern das Fehlen der kognitiven Kompetenzen – das ist ein wichtiger Schritt, um die Pflege zu Hause so übernehmen zu können, dass

keiner darunter leidet und viel Lebensqualität erhalten bleibt.“ Denn das Ziel sei es stets, dass Menschen mit Demenz möglichst lange im eigenen Zuhause leben können. Silvia Schramm ist überzeugt: „Das gelingt nur, wenn die pflegenden Angehörigen alle Unterstützung bekommen, die sie brauchen.“ Interessierte können sich für die kostenlosen Pflegekurse anmelden oder Beratungstermine direkt in der Beratungsstelle des Memory Zentrums vereinbaren, mit dem Beratungsteam Kirsten Dönni, Silvia Schramm und Manfred Steiner, Telefon 02131/529 65 65 oder per E-Mail an beratung-amz@ak-neuss.de.

Hier lacht nicht nur die Sonne, sondern lächelt auch der Kunde!



REISEBÜRO

am Berliner Platz

- Immer der beste Preis
- Beratung und Angebot kostenlos und unverbindlich
- Auf unserer Homepage Ihren persönlichen Beratungstermin vereinbaren und Wartezeiten vermeiden

Buchten Sie mit Sicherheit und gutem Gefühl!

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team vom Reisebüro
am Berliner Platz

Wir haben
Fernweh
– Sie auch?

Öffnungszeiten

Mo-Fr
09.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr

Sa
09.00-13.00 Uhr

Wir sind Partner von



Berliner Platz 17 | 41462 Neuss | 02131 / 3 14 08 55 | www.neusser-reisen.de | info@neusser-reisen.de



Das Modell des „Wandeltors“ – über die Farbgebung wird noch diskutiert. Die Skulptur soll direkt im Eingangsbereich des Nordparks an der Ecke Wilhelmstraße/Niederfeld über dem Weg aufgestellt werden.

Fotos: Rolf Retzlaff



Platanen-Astgabel steht auf dem Kopf: So entsteht ein „Wandeltor“

Wer mit offenen Augen durch die Nordstadt geht, entdeckt sie – die zahlreichen Kunstwerke im öffentlichen Raum. Besonders hervorzuheben ist der vom Initiativkreis Nordstadt initiierte Skulpturenpfad. Zurzeit besteht er aus drei „Stationen“: den Skulpturen von Viktor Nono, Jürgen Zaun (beide im kleinen Park an der Neusser Weyhe) und Carola Eggeling (im Jostensbusch). Jetzt soll das Projekt weitergeführt werden: Als Standort einer vierten Skulptur wurde der Eingang des Nordparks an der Ecke Wilhelmstraße/

Im Niederfeld gewählt. Der aktuelle Kunstförderpreisträger der Stadt Neuss Nils Levin Sehnert wurde gebeten, passend zum Ort den Entwurf einer Skulptur zu gestalten. „Bei einer Ortsbegehung sind mir sofort die Platanen aufgefallen“, sagt der 28 Jahre alte Künstler. Begleitet wurde er von Beate Pricking. 2016 hat sie die Aufstellung der ersten Skulptur auf den Weg gebracht; seitdem sorgt sie dafür, dass der Skulpturenpfad langsam, aber stetig weitergeführt wird. „Die Platanen im Nordpark sind prachttvolle

Zeiteugen“, sagt sie, macht aber eine zweite Vorgabe an den Künstler deutlich: „Am Parkeingang Wilhelmstraße/Niederfeld stand vor vielen Jahren ein Tor – dies sollte auch in irgendeiner Weise im Kunstwerk zu erkennen sein.“ Sehnert hat diesen Ansatz mit der Anmutung der Parkbäume gekoppelt: Der Entwurf seiner Skulptur stellt die Astgabelungen einer Platane dar – allerdings auf den Kopf gestellt, so dass sich die „Äste“ nicht gen Himmel recken, sondern wie ein Tor über den Weg spannen „und zugleich zu einem lebendig

scheinenden Wesen transformiert werden“, erklärt Sehnert. Die mehr als drei Meter große Arbeit aus Kunststoff, Stahl und Pigmenten soll direkt am Eingang (schräg hinter der dort stehenden Bank) die Parkbesucher begrüßen.

Übrigens hat Sehnert den wohl beliebtesten Baum im Nordpark (wenn man oben auf der Bank sitzt, schaut man auf drei Exemplare, davon der mittlere) als Modell genommen: Auf der Astgabelung in rund 1.60 Meter Höhe nehmen sehr gerne Kinder Platz – auch ein schönes

ST. COSMAS APOTHEKE



Bestellen Sie bei uns Ihre Medikamente online oder telefonisch zur Abholung oder Lieferung.

Unser Team berät Sie auch gerne vor Ort - fachkundig und freundlich!

Kaarster Str. 50 - 41462 Neuss - Tel. 54 11 45
www.st-cosmas-apo.de - info@st-cosmas-apo.de

Einkaufen auf dem Bauernhof

Regional und frisch direkt vom Erzeuger:

- Obst, Gemüse und Geflügel
- hausgemachte Marmeladen
- Fertiggerichte nach unseren Rezepturen, wie Erbsen-, Linsen- und Gulaschsuppe

Die Spargelsaison hat begonnen!

Ab sofort gibt's wieder frischen geschälten Spargel!



Einkaufen auf dem Bauernhof Familie Bonnen

ganzjährig Kaminholz

Spargelhof Bonnen
 Hexhof · Kaarster Str. 165 · 41462 Neuss
 Tel.: 021 31 / 54 31 32 · Fax 021 31 / 54 38 56



Der junge Künstler Nils Levin Sehnert (2.v.r.) präsentierte in seinem Atelier an der Jülicher Straße den Entwurf seiner Skulptur, den der Initiativkreis (v.l.) um den Vorsitzenden Ralph Dymek, Beate Pricking und den stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Heinz-Bernd Wibbe jetzt zur Realisierung bringen will.

Motiv für Familienfotos. Und wann dürfen die Nordstädter erstmal durch das „Wandeltor“ – so der Arbeitstitel der geplanten Skulptur – flanieren? Erst stehen eine Ortsbegehung der städtischen Kunstkommission und die Besprechung im Kulturausschuss an, bevor die Stadt hoffentlich die Genehmigung zur Aufstellung der Skulptur erteilt (das betreffende Grundstück befindet sich in städtischem Besitz). Auch muss noch eine Einigung über die Farbgebung des Kunstwerks gefunden werden. Und dann wird Beate

Pricking auf Sponsorensuche gehen. Schließlich soll das Kunstwerk – wie bereits bei den ersten drei Skulpturen realisiert – ausschließlich durch Spenden und nicht mit Steuergeldern finanziert werden.

Wer Interesse hat, das Fortführen des Skulpturenpfad zu unterstützen – egal ob Firma oder Privatperson, ob mit einem kleinen oder größeren Betrag –, erhält weitere Informationen bei Beate Pricking, E-Mail beatepricking@gmx.de.
Rolf Retzlaff



Umgedreht wird sie zum „Dreibein“: Die Astgabelung dieses Baumes nahm Nils Levin Sehnert als Modell für sein Kunstwerk.

Kosmetik • Massage Fußpflege



Vereinbaren Sie jetzt
Ihren Wunschtermin.



"Florida Sun" Lingweiler

Berliner Platz • Neuss • 542613
Barrierefrei

Mittags special

Montag bis Freitag
von 12 bis 15 Uhr

6,95 €



NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU

FoodRider

Lieferservice

Telefonbestellung:
Tel. 021 31 / 366 16 62

Onlinebestellung:
www.foodrider.de

Lieferzeiten: Täglich von 11 bis 22 Uhr

kittichai ©
thai street kitchen & bar
Markt 11-15 | 41460 Neuss

Mit dem Volks- und Heimatfest Identität schaffen – egal ob mit oder ohne Uniform

Wenn am 26. Mai der Festplatz eröffnet wird, wird er neue Schützenkönig das Fass anschlagen – und das leidige Jahr ohne amtierende Majestät ist beendet. Da sind sich Jochen Hennen, Präsident und Brudermeister der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Neuss-Furth, und deren Pressesprecher Thomas Loebelt einig. Im Interview mit dem Nordstadt-Kurier erzählen sie, was sich beim Schützenfest ändern wird und wie sie sich als größter Verein in der Nord-

stadt in das Leben in ihrem Ortsteil einbringen wollen.

Herr Hennen, Herr Loebelt, gleich zu Beginn die bange Frage: Droht ein weiteres Jahr ohne Schützenkönig?

Hennen: Mit Sicherheit nicht! Ich habe Verständnis dafür, dass es im vergangenen Jahr nicht geklappt hat. Die Pandemie hat uns einfach zu sehr aus der Normalität gerissen. Es gab

damals zu viele Fragezeichen, wie das Königsjahr hätte ablaufen können.

Loebelt: Aber das war eine einmalige Ausnahme! Der Furth steht ein König zu, unser Stadtteil hat eine enorme Strahlkraft.

Herr Loebelt, Sie waren selbst 2013 Further Schützenkönig. Worin liegt der besondere Reiz, dieses Amt inne zu haben?

Für mich war es schon immer ein Kindheitstraum. Mein Tipp: Wer die Entscheidung fasst, Schützenkönig werden zu wollen, sollte nicht lange warten und dieses Vorhaben sofort in Angriff nehmen.

Herr Hennen, steht das Erreichen der Königswürde auch auf Ihrem „Lebensplan“?

Auf jeden Fall! Doch ich bin der

Meinung, dass meine jetzige Position als Präsident und Brudermeister nicht mit der Königswürde zusammenpasst. Aber ich bin seit mehr als 30 Jahren so verwurzelt mit dem Fest und meinem damit verbundenen Ehrenamt, dass ich natürlich den Wunsch habe, einmal Schützenkönig zu werden.

Dann freuen wir uns erst einmal auf ein Volks- und Heimatfest vom 27. bis 31. Mai – mit Schützenkönig. Wird es Änderungen im Programmablauf geben?

Hennen: Nein, da bleibt alles beim Alten. Aber im und vor dem Zelt wird es Änderungen geben, damit wir für die Schützen und Gäste weiter attraktiv bleiben. Die Sekt- und die Cocktailbar werden zu einem großen Feierbereich zusammengefasst. **Loebelt (schmunzelnd):** ... neudeutsch auch Clubbing Lounge genannt. **Hennen:** Hier wird ein DJ für gute Stimmung unter den jungen und junggebliebenen Zeltbesuchern sorgen. Im Bereich vor dem Zelt entsteht ein kleines Schützendorf.



Jochen Hennen und Thomas Loebelt (von rechts) in bester Laune: Man merkt ihnen die Vorfreude auf die Festtage an. Foto: Rolf Retzleff

Durchblick GmbH

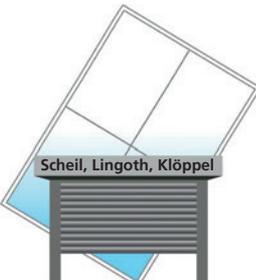
Fenster · Rollläden · Sonnenschutz
Haustüren · Reparaturdienst

Mit freundlicher Empfehlung
Ihr Meisterbetrieb.

Venloer Straße 97a
41462 Neuss-Furth

Telefon 02131 1763068
Fax 02131 1763069

info@durchblick-neuss.de
www.durchblick-neuss.de



BRILLEN DISCOUNT-GÜNSTIG

Qualitäts-Gleitsichtbrille **59€***

Qualitäts-Einstärkenbrille **9€***

immer inkl. Sehtest

brillen.de
DER BRILLENDISCOUNTER

Optik Ebeler
Maubisstr. 8 41564 Kaarst
Tel.: 02131-69170

TÜV SEHR GUT
SAARLAND
PREIS-LEISTUNG

*Im Angebot enthalten sind 2 Qualitäts-Gleitsichtgläser (Index 1.5) bzw. 2 Einstärkengläser (sph +/- 6 dipt, cyl 2 dipt) aus leichtem Kunststoff, inklusive Hartschicht sowie eine frei wählbare Fassung aus der Classic Kollektion. Sehtest nach Standard-Verfahren inklusive. Eine Kombination mit anderen Rabatten und Aktionen ist ausgeschlossen. Angebotsdauer und verfügbares Kontingent können von der SuperVista AG jederzeit angepasst werden.

Loebelt: Eine Änderung gibt es aber doch: Beim Bürgerfrühschoppen am Schützenfest-Montag wird erstmals die TG Neuss eine Kinderbelustigung anbieten. Damit wollen wir möglichst viele Bürger in das Festgeschehen einbinden. Wir sehen uns als große soziale Vereinigung auf der Furth – und Pfingsten feiern wir alle zusammen unser Gemeinschaftsfest.

Apropos „alle gemeinsam“: Wie sehen Sie die zurzeit vieldiskutierte Rolle der Frau im Schützenwesen?

Hennen: Die Frauen gehören schon immer dazu. Wir feiern schließlich ein Familienfest. Mit der Frage, wie es mit einer eventuellen Mitgliedschaft aussieht, beschäftigen wir uns, wenn dies Thema auf der Furth werden sollte.

Loebelt: Wir haben diese Diskussion in der Nordstadt noch nicht. Sobald es dazu kommen sollte, werden wir uns dem Thema stellen.

Hennen: Dann muss auch abgefragt werden, wie Bruderschaft und Korps darauf reagieren. Es müsste auf jeden Fall eine gemeinsame Entscheidung getroffen werden. Aber noch einmal: Für uns gehören Frauen und Familie schon immer zum Schützenwesen dazu!

Gehören auch Pferde zum Schützenwesen?

Hennen: Da haben wir eine klare Maxime: Pferde gehören bereits seit hundert Jahren zum Schützenfest. Wir achten sehr darauf, dass es den Pferden gut geht und die Reiter ausreichend geübt haben.

Wie sieht es mit der Musik bei den Umzügen aus?

Hennen: Das Angebot

ist kleiner geworden, die Kosten für die Musiker sind durch die Verknappung des Angebots gestiegen – eine große Herausforderung.

Die Bruderschaft gestaltet seit vielen Jahren das Leben in der Nordstadt mit. Kann sie sich auf ihren Lorbeeren ausruhen?

Hennen: Auf keinen Fall, die Bruderschaft ist stets in Bewegung. So haben wir beispielsweise mehrere Arbeitskreise gegründet, in denen in den vergangenen Monaten intensiv gearbeitet wurde. Ein Resultat ist die eben genannte Umgestaltung im und um das Festzelt. Wichtig ist auch die Mitbestimmung der Schützengemeinschaft. Aber wir blicken nach innen und nach außen, wollen interessant bleiben für die Schützen und alle Mitbürger. Nicht umsonst feiern wir ein Volks- und Heimatfest. Und natürlich bringen wir uns auch sehr gerne im Laufe des Jahres bei der Mitgestaltung des Lebens in der Nordstadt ein. Wir organisieren zum Beispiel das große Sommerfest am 22. Juli im Nordpark mit.

Loebelt: Wir wollen mehr für unsere Heimat bewegen, auch für die Neubürger, schließlich sind wir mit rund 1.400 Schützen der größte Verein in der Nordstadt. Mit unserem Volks- und Heimatfest wollen wir Identität schaffen – egal ob man Uniform trägt oder nicht. Es geht um unsere Heimat, unseren Stadtteil.

Ein schönes Schlusswort, das einem richtig Freude auf das Volks- und Heimatfest macht.

Vielen Dank für das Gespräch. Wir sehen uns auf dem Festplatz und im Zelt!

Das Schützenfest naht!

Hier die wichtigsten Termine bis zum Schützenfest:

Samstag, 29. April: Schießen um die Würde des Schülerprinzen (ab 13.30 Uhr bei Lebioda), des Prinzen und des Schützenkönigs; zuvor um 16 Uhr letzte Frontabnahme an der Neusser Weyhe (ohne Schützenkönig), dann Abmarsch zum Festfest, wo die Schießwettbewerbe beginnen.

Sonntag, 30. April: großes Sommerfest des Edelknaabenkorps mit Königsvogelschießen. Alle Bürger sind eingeladen, ab circa 12 Uhr auf der Pfarrwiese St. Josef mitzufeiern. Es gibt eine Hüpfburg, schützenfestliche Musik und mehr.

Freitag, 5. Mai: Majors-Ehrenabend

des Hubertuskorps.

Freitag, 12. Mai: Majors-Ehrenabend des Grenadierkorps.

Mittwoch, 17. Mai, ab 18 Uhr: Fackel-Richtfest in der Fackelbauhalle an der Neusser Weyhe. Hier können die Schützen erstmals die Großfackeln begutachten.

Donnerstag, 18. Mai (Vaterstag, Christi Himmelfahrt), ab 10 Uhr: Die Familie Lebioda veranstaltet wieder eine stimmungsvolle Schützenfest-Warm-up-Party auf dem Sebastianusplatz.

Freitag, 26. Mai, 17 Uhr: Offizielle Eröffnung des Kirmesplatzes auf dem Sebastianusplatz mit Fasanstich durch den neuen Schützenkönig.

27. bis 31. Mai: Volks- und Heimatfest.

MAXI depot Profi Marken für Haus & Bau **50% GÜNSTIGER**

ALU Verbundplatten auf Zuschnitt.
 Porschestr. 7-11, 41564 Kaarst
 Anfragen: 0176-14670430

Services shown: Duschrückwände, Fassadenverkleidung, Tore & Garagen, Zaunbau, Küchenrückwand, Verkleidung aller Art.



Die Jugendarbeit bei der SVG Weissenberg boomt: Toleranz und Fairness werden hier groß geschrieben. Foto: SVG Weissenberg

Von Aufstiegsfreuden und einer extrem starken Jugendabteilung

Bei der SVG Weissenberg läuft alles rund. Der Aufstieg in die Bezirksliga naht, die hervorragende Jugendarbeit trägt Früchte. Das Geheimnis des Erfolgs: Vor rund vier Jahren hatte die Sportvereinigung sich neu aufgestellt und die Jugend- und die Seniorenabteilung zusammengelegt. „Wir sind im Jugendbereich

in allen Jahrgängen mit mindestens zwei Mannschaften besetzt“, freut sich Dirk Witte, Leiter der SVG-Fußballabteilung. Das sieht bei den meisten Fußballvereinen ganz anders aus. Die SVG sieht hier ein Riesenspotenzial: „Wir wollen die große Kraft im Jugendbereich in Zukunft mehr für uns nutzen“, hofft Witte, künftig

mehr junge Spieler an den Verein binden und so die Senioren stärken zu können. Die 2. Mannschaft spielt in der Kreisliga B; hier werden Spieler eingesetzt, die aus dem Jugendbereich kommen – oder sie schaffen direkt den Sprung in die „Erste“. Dabei wird nicht nur der Einsatz auf dem Platz bewertet: „Uns sind die Verbundenheit zum

Verein und das Menschliche wichtiger als gute fußballerische Leistungen“, erklärt Witte. Selbst zu Corona-Zeiten wurden die Kontakte gepflegt – natürlich stets unter Einhaltung der Auflagen. Nach der Pandemie steigen die Anmeldungen bei der SVG enorm. Viele Menschen mit Migrantenhintergrund haben hier nicht nur ein

Berthold Müller
 · MEISTERBETRIEB ·
 ORTHOPÄDIE · SCHUHTECHNIK

Sie haben Fuß-, Knie- und/oder Rückenprobleme?

Das liegt häufig an der Fehlstatik Ihrer Füße. Testen Sie unsere neuentwickelten vacutec-Einlagen, sie vereinen Funktionalität und Passform die Sie überzeugen wird.



Robert-Koch-Str. 14a · 41564 Kaarst · Tel. (02131) 60 59 31 · www.bertholdmueller.de

M Schrott- & Metallhandel Mumm GmbH
 Metallannahme :: Containerdienst :: Baustoffe

**Wir bimmeln Ihnen nicht die Ohren voll:
 Wir verwerten Ihre Metalle!**

Wir kaufen Kupfer, Messing, Aluminium,
 Blei, Edelstahl, Zink, Kabel etc.

Annahme: Mo. - Do. 13.00 - 17.00 Uhr | Fr. 12.00 - 16.30 Uhr (sowie nach Vereinbarung)
 Dieselstr. 50 | Glehn | Tel.: 0 21 82 / 570 98 77 - 78 | metallhandel-mumm.de



sportliches Zuhause gefunden. Mittlerweile kicken auf dem Hubert-Schäfer-Sportpark an der Neusser Weyhe 30 Mannschaften mit rund 600 Fußballern. Doch jetzt gilt ein vorübergehender Aufnahmestopp: Die Trainingszeiten sind komplett belegt. „Aufgrund schlechten Wetters fallen immer wieder Trainingstage aus“, blickt Witte kritisch auf den Rasen- und den Aschenplatz. Ein Kunstrasen steht ihnen zur Verfügung – aber das ist zu wenig. „Wir wollten uns sogar an den Kosten für einen zweiten Kunstrasenplatz beteiligen, aber das hat die Politik abgelehnt“, ärgert sich Witte. „Wir werden nicht aufhören, dieses Thema immer wieder auf den Tisch zu bringen, sonst müssen wir weiterhin Kinder wegschicken, die bei uns eine sportliche Heimat suchen.“



Dirk Witte, Leiter der SVG-Fußballabteilung, freut sich über eine bestens funktionierende Jugendabteilung. Foto: SVG

Man müsse aufpassen, dass nicht noch mehr Kinder und Jugendliche in Richtung Mönchengladbach, Düsseldorf oder Krefeld abwandern. „Wir müssen die durchgehende Besetzung aller Altersgruppen weiter ausbauen“, so Witte. Ein weiteres heikles Thema ist die Kostensteigerung. Die SVG hat Anfang des Jahres nach langer Zeit den Beitrag von monatlich 6 auf 8 Euro angehoben. Für dieses Geld wird dem Sportler einiges geboten: monatlich im Durchschnitt 16 Einheiten (Training, Spiele), Ausrüstung, Weihnachtsfeier und eine qualifizierte Betreuung. Vor allem letzteres liegt dem SVG-Vorstand am Herzen, aber auch hier sind die Kosten enorm gestiegen: Der Erwerb der B-Lizenz kostet mittlerweile rund 5.000 Euro – und das trägt der Verein. Bei der SVG wird versucht, die Übungsleiter bestenfalls aus den eigenen Reihen zu rekrutieren, wie zum Beispiel Paul Winkelmann. Der Spieler der 1. Mannschaft hat gemeinsam mit Sebastian Narloch die B1 übernommen. Mit Blick auf die steigenden Kosten, aber vor allem auf den Platzmangel warnt Witte: „Wir müssen darüber nachdenken, wie die Zukunft des Fußballs in Neuss aussehen soll. Stadt und Politik müssen sich dieses wichtigen Themas vermehrt annehmen.“ *Rolf Retzlaff*

Neues aus der SVG Weissenberg



»STEUERFRAGEN?
DA HABE ICH
JEMANDEN GANZ
IN MEINER NÄHE.«

»IHRE STEUERBERATUNG –
PERSÖNLICH UND VOR ORT.
DAMIT SIE DEN KOPF FREI HABEN
FÜR IHR BUSINESS.«

Dipl.-Kff. Nadja Diederichs
Steuerberaterin
TEL 02131-533 2998
MAIL mail@diederichs-stb.de
Bauerbahn 8a • 41462 Neuss

NADJA DIEDERICHS
WWW.DIEDERICHS-STB.DE

KSK Konkordia: „Trainer-Paten“ gesucht, große Pläne für den 100. Geburtstag



Der KSK-Vorsitzende Enrico Noack und sein Stellvertreter Ismet Cetin (v.l.) führen den KSK Konkordia in das 100. Jahr des Vereinsbestehens. Das neue Führungsteam hat sich einiges vorgenommen.

Foto: Rolf Retzlaff

der Verein einiges vorgenommen. Zudem wirbt er für „Trainer-Patenschaften“. Herz und Seele des Vereins ist Hermann-Josef Kahlenberg. Er hat in seiner Funktion als langjähriger Vorsitzender den KSK zu einem Ringer-Klub der Spitzenklasse gemacht. Seit Sommer vergangenen Jahres ist er als Ehrenvorsitzender weiter beratend aktiv. Für ihn nachgerückt sind Enrico Noack und Ismet Cetin. Neu im Vorstands-, aber zwei „alte Hasen“ im Ringergeschäft: Noack (49, in der Hotelbranche bei einem großen Unternehmen beschäftigt) und Cetin (50, im Investmentbereich selbstständig) haben beide in jungen Jahren beim KSK gerungen. Jetzt sind sie an ihre alte Wirkungsstätte zurückgekehrt, um hier einiges zu bewegen. Im vergangenen Jahr ist der Aufstieg in die Ringer-Bundesliga gelungen, sehr zur Freude von Oleg Dubov, der seit mehr als zehn Jahren das Training der Leistungssportler leitet. „Jetzt müssen wir aufpassen, dass die Jugendlichen nicht vor dem Wechsel zu den Erwachsenen von anderen Vereinen abgeworben werden“, macht Noack deutlich, „das gelingt uns ganz gut!“ Das Erfolgsrezept: „Gutes Training und ein toller Zusammenhalt; schließlich sind viele der Sportler beim KSK gemeinsam groß geworden“, so Cetin. Zudem dürfen die Leistungssportler ihre Einzelkarriere in den Vordergrund stellen: Für die Teilnahme an internationalen Turnieren werden sie

Wer die Trainingsstätte des KSK Konkordia Neuss betritt, wird von zahlreichen Pokalen begrüßt. Schnell wird deutlich: Der Ringer-Bundesligist mit Sitz am Nordpark (ehemaliges Nordbad-Gebäude) ist erfolgsverwöhnt. Auf den KSK-Matten ringen Welt-, Europa- und Deutsche Meister. Vor allem die Junioren heimisen einen internationalen Titel nach dem anderen ein. Aber der Kraft-Sport-Klub in der Nordstadt hat nicht nur den Leistungssport im Blick, auch Anfängern, Kita- und Schulkindern bietet er eine sportliche Heimat. Der KSK – ein Schmelztiegel der Nationen. Trainer und Übungsleiter schaffen es, mit dem Sport Brücken der Integration zu bauen – und das seit 1924: Im kommenden Jahr wird 100-jähriges gefeiert – und dafür hat sich

Andreas Tietze

Haus der Räder

Das Fachgeschäft für Fahrräder und Zubehör in Kaarst

Wittich „Frau Paula“
Unser schönes Familienrad, erhältlich in versch. Farben und Größen



BMX für Groß und Klein
von 20 bis 29 Zoll
Ideal für den Kaarster Pumptrack

SE Bikes „Ripper“



SE Bikes „Big Flyer“
Army camo



Fahrrad kaputt?! Wir helfen Ihnen!
Nutzen Sie unseren Hol- und Bringservice! Einfach telefonisch einen Termin vereinbaren und wir holen Ihr defektes Rad ab.

Wir sind Jobrad-Partner. Tel.: 02131 7392954

JOBRAD Öffnungszeiten
Täglich von 9.30 bis 18.30 Uhr
Samstags 9.00 bis 14.00 Uhr

Giemesstr. 18
41564 Kaarst
www.haus-der-raeder.de



von den Bundesligakämpfen freigestellt – das machen viele andere Vereine nicht möglich. Ein weiterer „Service“ für die Leistungssportler: Immer wieder werden hochklassige „Gastkämpfer“ für einige Tage eingeladen, damit die KSK-Ringer sich mit ihnen messen können. Hochklassige Kämpfe werden auch bei der im September beginnenden Bundesliga-Saison erwartet. Bis Ende April stehen aber erst einmal die Europameisterschaften auf dem Programm, ab Mai/Juni startet dann die Vorbereitung auf die Mannschafts-Meisterschaften. „Unser Ziel ist es, mit sechs von zehn Ringern aus dem eigenen Nachwuchs in der Bundesliga an den Start zu gehen“, so Enrico Noack – das wäre in der deutschen

Ringerszene durchaus ungewöhnlich. Meist werden externe Ringer rekrutiert. „Neben den Leistungssport wollen wir uns aber auch breit aufstellen“, weiß Enrico Noack. So soll eine Mädchen-Ringermannschaft gegründet werden. Auch die Arbeit mit den Kleinsten bildet einen Schwerpunkt. Los geht es bereits in den Kitas mit „Ringen und Raufen“ für Kinder von drei bis sechs Jahren. Training für Sechsbis Zwölfjährige wurde unter anderem von den „Jungen Unternehmern“ gesponsert, der Bauverein hatte „Ringen für Kids“ ermöglicht. Durch Corona mussten die Angebote eingestellt werden – jetzt steht eine Wiederbelebung auf dem Plan. Doch dazu fehlen zurzeit Geld und Trainer. Enrico Noack bietet

eine „Trainer-Patenschaft“ an: 150 Euro im Monat kostet ein Übungsleiter, der eine Kindergruppe trainiert. „Unternehmer, aber auch Privatpersonen können sich hier mit einer Patenschaft engagieren“, sagt Noack. Und er macht deutlich, warum die Arbeit seines Vereins so wichtig ist: „Wir leben Migration und Integration. Die Kinder lernen Respekt, Disziplin und die Grundregeln für ein friedliches Miteinander!“ Ein weiteres Problem: Den KSK-Ringern fehlt der Platz. Die Trainingshalle samt Nebenräumen wird zwar aufwendig zum Ringerzentrum saniert (Kosten: 2,2 Millionen Euro, 1,5 Millionen Euro zahlt das Land, 700.000 Euro die Stadt), aber nicht vergrößert. Die Lösung: „Wir müssen auf die Schul-Sporthallen in der Umgebung ausweichen“, weiß Cetin. Fertig werden soll das Ringerzentrum im Frühjahr 2024 – und genau dann sollen auch die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des KSK Konkordia über die Bühne gehen. Noack und Cetin wollen dafür die „German Masters“ nach Neuss holen. „Unser Ziel: Wir möchten hier 100 Ringer aufstellen“, schmunzelt Noack. Zudem soll im Jubiläumsjahr zumindest ein KSK-Ringer bei den

Der Verein

Neben dem Ringen bietet der KSK Konkordia Neuss Judo sowie Aerobic und Fitness-Gymnastik an. Der Verein verfügt zurzeit über rund 500 Mitglieder, davon sind rund 50 Prozent Kinder und Jugendliche. Der Vorstand besteht aus Enrico Noack (Vorstand), Ismet Cetin (stellvertretender Vorstand), Fatih Cenar (Sportvorstand), Arsenij Novikovski (erweiterter Vorstand und Jugendwart), Hermann Josef Kahlenberg (Ehrevorsitzender) sowie den Beisitzern Ralf Bellscheidt (Sport), Ludwig Binder (Sozialarbeit) und Tobias Goldkamp (Recht).

Olympischen Spielen in Paris 2024 auf die Matte gehen. Man merkt: Der KSK Konkordia ist ein Verein mit Tradition und Erfolg, der sich aber für die Zukunft einiges vorgenommen hat. Auf den Lorbeeren ausruhen? Für den Kraft-Sportklub keine Option ... Weitere Informationen über den Verein gibt es unter ksk-konkordia.de. *Rolf Retzlaff*

Modernisieren Sie jetzt ihr Eigenheim!



Besuchen Sie unsere Ausstellung!

- Tore
- Türen
- Antriebe

Beratung – Planung – Umsetzung

CA107 GmbH · Bruchweg 122
41564 Kaarst · Tel. 02131/1516297
www.tore24.de

tore24.de
Tore · Antriebe · Montage



Further Metallbau 

Beratung, Fertigung und Einbau

Frank Liebich
Geschäftsführer

Further Metallbau GmbH
Kaarster Straße 33
41462 Neuss (Furth)
Telefon 0 21 31 / 54 82 28
Telefax 0 21 31 / 54 82 37

Fenster und Türen aus Kunststoff und Alu
Balkone und Treppengeländer auch in Edelstahl
Bauelemente
Fenstergitter auch in Edelstahl
Garagentore auch mit Elektroantrieb
Kellerfenster
Kunstschmiedearbeiten
Sicherheit rund ums Haus
Vordächer und Überdachungen
Reparaturdienst
Insektenschutz & Lichtschachtdeckungen



Immobilien gibt's bei uns.

Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des Marktführers
bei der Vermittlung und Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000

franz-karl.kronenberg@sparkasse-neuss.de

silke.richartz@sparkasse-neuss.de

marc.feiser@sparkasse-neuss.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neuss